



Fachdienst Schule und Sport
Frau Kerstin Kotziers, Tel. 171326

RAT

(bitte für die Ratssitzung aufbewahren)

TOP: Bauliche Maßnahmen am Stadion Nattenberg - Bautz-Festival		
Beschlussvorlage Nr. 322/2021		
Produkt: 08.01.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen		
Beratungsfolge	Behandlung	Sitzungstermine
Sportausschuss	öffentlich	07.12.2021
Rat der Stadt Lüdenscheid	öffentlich	13.12.2021

Finanzielle Auswirkungen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<input checked="" type="checkbox"/> investiv <input type="checkbox"/> konsumtiv		
	einmalig	lfd. jährlich
Aufwendungen/Auszahlungen	451.000,00 €	
Folgekosten (AfA, Unterhaltung...)		
Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen		
Sonstige Erträge/Einzahlungen		
Bemerkung:		
Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?		
<input type="checkbox"/> ja, veranschlagt bei folgendem Konto: <input checked="" type="checkbox"/> nein, Deckungsvorschlag: siehe Begründung.		
Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:		
Einmalig: / /		
Laufend: / /		
<input type="checkbox"/> gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe		
<input checked="" type="checkbox"/> freiwillige Aufgabe		
Grundlage: Ratsbeschluss		

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Variante 2 umzusetzen.
2. Der außerplanmäßigen Bewilligung von investiven Mitteln in Höhe von 451.000 € bei 08.01.01 – M 08010106 – 7852000 – Umbau Stadion Nattenberg - zur Umsetzung der in der Begründung erläuterten baulichen Maßnahmen am Stadion Nattenberg wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt bei den in der Begründung angegebenen Auftragskonten.

Begründung:

Mit Sitzungsdrucksache Nr. 147/2020 wurde über das erstmals in 2019 erfolgreich im Stadion Nattenberg durchgeführte Bautz-Festival berichtet. In der Begründung hieß es u. a. „In 2019 fand im Stadion Nattenberg erstmals erfolgreich das Bautz-Festival statt. Bei den Vorbereitungen und der Durchführung des Festivals hat sich gezeigt, dass ein großer personeller und finanzieller Aufwand betrieben werden muss, um Schutzmaßnahmen für große Veranstaltungen zu gewährleisten. So mussten unter anderem teure Stahltreppen aufgebaut und eine große Anzahl von Schwerlastplatten für den Fußballrasen angemietet werden. Auch haben sich bei den Aufbauarbeiten die vorhandenen Zuwegungen als problematisch und nicht optimal erwiesen.

Um die Situation zu optimieren, sind der Rückbau des sog. Marathontores, um an gleicher Stelle eine Zufahrt in einer Breite von 20 Metern zu schaffen, und der Bau eines rd. neun Meter breiten Tores am Haupteingang geplant. Hierdurch können brandschutztechnische Auflagen erfüllt, mehr Platz für Flucht- und Rettungswege geschaffen und die Zuwegung der für die Auf- und Abbauarbeiten notwendigen Schwertransporte deutlich verbessert werden.

Aufgrund der Erfahrungen aus der Durchführung des Bautz-Festivals in 2019 kann durch die Umsetzung dieser Maßnahmen eine Einsparung von rd. 50.000 € je Veranstaltung erwartet werden. Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid hat in seiner Sitzung am 25.05.2020 empfohlen, die für die Umsetzung der Maßnahmen erforderlichen Finanzmittel bereitzustellen. Auf die Sitzungsdrucksache Nr. 103/2020 und das diesbezügliche Beratungsergebnis wird verwiesen.“

Im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung wurde in 2020 der außerplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 175.000 € zur Umsetzung der baulichen Maßnahmen in diesem Zusammenhang zugestimmt, welche aber letztlich nicht umgesetzt wurden. Die bewilligten Mittel stehen für die Umsetzung der nun geplanten Varianten im Haushaltsjahr 2021 nicht mehr zur Verfügung.

Die für 2020 geplante Wiederauflage des Bautz-Festivals ist – ebenso in 2021 - aufgrund der Corona-Pandemie ausgefallen.

Um das Stadion Nattenberg für künftige Bautz-Festivals und eventuell weitere Veranstaltungen herzurichten, wird das Thema nun erneut aufgegriffen.

Dazu liegen aktuell zwei Entwurfsplanungen (Variante 1 und Variante 2) sowie Kostenschätzungen vor. Die Varianten werden in der Sitzung des Sportausschusses vorgestellt und erläutert.

Die Kosten zur Umsetzung der Variante 1 belaufen sich laut vorliegender Kostenschätzung auf rd. 288.000 € brutto. Wegen eventueller Preissteigerungen oder sonstiger Unwägbarkeiten ist eine zusätzliche Sicherheit in Höhe von 15 %, somit rd. 43.000 € einzukalkulieren. Die Gesamtsumme würde sich somit auf rd. 331.000 € belaufen.

Zur Umsetzung der Variante 2 betragen die Kosten gemäß vorliegender Kostenschätzung rd. 393.000 € brutto. Ebenso ist hier eine zusätzliche Sicherheit in Höhe von 15 %, somit rd. 58.000 € zu berücksichtigen. Die Gesamtsumme würde sich somit auf rd. 451.000 € belaufen.

Die Varianten unterscheiden sich im Wesentlichen darin, dass bei Variante 1 die Bühne im hinteren Sektor des Hauptstadions aufgebaut wird. Damit ist verbunden, dass sämtliche Aufbauten durch das Stadion transportiert werden müssen. Dies erzeugt erhebliche Belastungen für die vorhandene Sportinfrastruktur. Die Variante 1 entspricht im Wesentlichen der oben dargestellten ursprünglich geplanten Maßnahme. In der aktuellen Kostenschätzung waren allerdings im Vergleich zu der ursprünglich geplanten Maßnahme zusätzlich neben der Lieferung auch der Einbau eines neuen Tores, die zu erwartenden Kosten für Entsorgung von möglicherweise schadstoffhaltigen Böden und die üblichen Baupreissteigerungen einzurechnen.

Bei Variante 2 hingegen soll durch die baulichen Maßnahmen ermöglicht werden, dass alle schweren Lasten und Aufbauten nur noch über eine externe Zufahrt verbracht werden. So wird das Risiko von Beschädigungen der Sportinfrastruktur durch extreme Belastungen erheblich minimiert.

Des Weiteren werden die Beeinträchtigungen der Nutzungszeiten für die Sportlerinnen und Sportler während der Vor- und Nachbereitungszeit für das Bautz-Festival oder sonstige Veranstaltungen verringert. Im Vergleich zu Variante 1 sind bei der Umsetzung der Variante 2 umfangreichere Tiefbauarbeiten notwendig. Hier ist insbesondere das mengenmäßig größere Volumen an Aushub und die anschließende Verwertung zu benennen und führt folglich zu einer Erhöhung der Gesamtkosten.

Trotz dieser Mehrkosten schlägt die Verwaltung vor, die Variante 2 umzusetzen, da diese aufgrund der vorstehend beschriebenen Vorteile die nachhaltigere Variante ist.

Um die Maßnahme kurzfristig in Angriff nehmen zu können, ist eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2021 erforderlich. Die zur Umsetzung erforderlichen Mittel in Höhe von 451.000 € können durch Minderauszahlungen bei den folgenden Positionen gedeckt werden:

F 01100503 – 7821000 – Grunderwerb Einzelmaßnahme	46.000 €
K 01100504 – 7821000 – Allgemeiner Grunderwerb	167.300 €
L 01100504 – 7821000 – Allgemeiner Grunderwerb	13.700 €
L 01100505 – 7821000 – Entschädigungszahlungen Erbbaurecht	80.000 €
<u>M 01100504 – 7821000 – Allgemeiner Grunderwerb</u>	<u>144.000 €</u>
Summe	451.000 €

Vorbehaltlich der Mittelbereitstellung noch in diesem Haushaltsjahr ist angestrebt, die baulichen Maßnahmen rechtzeitig bis zum geplanten Bautz-Festival am 19. und 20.08.2022 fertigzustellen. Unter Berücksichtigung der im Prozess zu beachtenden Unwägbarkeiten (bspw. baurechtliches Genehmigungsverfahren, Kapazitäten im Bausektor, vergaberechtliche Vorgaben) kann dies allerdings nicht zugesagt werden.

Lüdenscheid, den 02.12.2021

gez. Reuver

Matthias Reuver

Anlagen:

Pläne Variante 1 und Variante 2